

Didaktische Anregungen für den Unterricht

von Katrin Rosenthal

Aufgaben für die HanisauLand Comic-Folgen 64 bis 73



[www.HANISAU LAND.DE](http://www.hanisauland.de)

Inhalts-Überblick



Aufgaben zu den HanisauLand Comic-Folgen

<i>Arbeitsblatt - Folge 64</i>	Seite 3
<i>Arbeitsblatt - Folge 65</i>	Seite 4
<i>Arbeitsblatt - Folge 66</i>	Seite 5
<i>Arbeitsblatt - Folge 67</i>	Seite 6
<i>Arbeitsblatt - Folge 68</i>	Seite 7
<i>Arbeitsblatt - Folge 69</i>	Seite 8
<i>Arbeitsblatt - Folge 70</i>	Seite 9
<i>Arbeitsblatt - Folge 71</i>	Seite 10
<i>Arbeitsblatt - Folge 72</i>	Seite 11
<i>Arbeitsblatt - Folge 73</i>	Seite 12

Aufgaben zu den Themenschwerpunkten

<i>Thema „Religionen“</i>	Seite 13-16
<i>Thema „Familienzeit“</i>	Seite 17-20

Aufgaben für die HanisauLand Comic-Folgen 64 bis 73



Arbeitsblatt - Folge 64



Die Hass-Hasen versuchen, die eingewanderten Pingus wieder aus HanisauLand zu vertreiben. Dazu verbreiten sie Gerüchte und hetzen die Bevölkerung gegen die Pingus auf. Nicht gerade sehr tolerant, oder?

- Für Einsteiger: Was bedeutet das Wort „tolerant“ eigentlich? Versuche es herauszufinden. Schau dazu im HanisauLand-Lexikon nach oder frage deine Eltern!
- Für Spezialisten: Ein Aufruf der Hass-Hasen gegen die Pingus beginnt mit „Alle **wahren HanisauLänder** treffen sich (...)“. Was genau meinen die Hass-Hasen damit? Ab wann ist denn wohl jemand ein „wahrer“ HanisauLänder? Diskutiert die Frage im Unterricht!
- Für Profis: Überlege mal mit deinem Nachbarn, warum es wichtig ist, anderen Menschen gegenüber tolerant zu sein. Schreibt konkrete Beispiele dazu auf.



Arbeitsblatt - Folge 65

Jutta muss schnell mit dem Zug nach Speckonien fahren, um zu erfahren, was dort Merkwürdiges vor sich geht.

Auf die beiden Kinder soll nun der Vater Egon aufpassen und ein „Babyjahr“ machen. Egon ist davon nicht gerade begeistert!



a) Für Einsteiger: Als Egon sich weiter über seine „neue“ Aufgabe beschwert, hat Jutta noch ein gutes Argument in der Tasche – finde heraus, welches! Und weißt du, was es bedeutet?

b) Für Spezialisten: Findest du es richtig, dass Egon nun auf die Kinder aufpassen soll? Schreibe deine Gründe dafür oder dagegen auf. Tauscht euch darüber in der Klasse aus!

c) Für Profis: Für Eltern, die ein Baby bekommen, gibt es in Deutschland das „Elterngeld“. Weißt du, was das ist? Finde es im HanisauLand-Lexikon heraus! Überlegt gemeinsam im Unterricht, was das Elterngeld für Familien bedeutet. Fragt auch mal eure Eltern, wie sie das Elterngeld finden.



Arbeitsblatt - Folge 66

Das Findelkind aus Speckonien soll nun getauft werden und einen Namen bekommen. Dazu geht Egon mit dem Baby zum Standesamt.

Puh, dort geht`s aber schön „formal“ zu!



1. Finde über die Internetseite www.kinderrathaus.de im „Standesamt für Kinder“ heraus, wieso Eltern mit einem Baby nach der Geburt zum Standesamt gehen müssen. Was erhält Egon, nachdem er alle Unterlagen zusammen hat, von der Standesbeamtin?

2. Nun kann das Findelkind endlich getauft werden! Aber schon gibt es das nächste Problem: Die Priesterin will eine Taufpatin mit „rechtem Glauben“ für das Kind finden und Bärbel scheint den „falschen“ Glauben zu haben.

a) Für Einsteiger: Bestimmt haben einige Kinder aus deiner Klasse einen „Paten“ oder eine „Patin“. Überlegt gemeinsam, was ein Pate oder eine Patin eigentlich genau ist und welche Aufgaben er oder sie hat!

b) Für Profis: Gibt es eigentlich einen „richtigen“ oder „falschen“ Glauben? Was denkst du? Diskutiert die Frage im Unterricht!



Arbeitsblatt - Folge 67

1. Ganz schön aufregend: Die Brüder vom blauen Pilz nehmen die Prinzessin Jutta gefangen! Und dann verrät ihr einer der Brüder das Geheimnis: Mit den blauen Pilzen wollen sie die Bevölkerung dauerhaft glücklich machen und dann die Weltherrschaft an sich reißen.

- a) Für Einsteiger: Wie findest du die Idee mit den Glückspilzen? Wenn die Bevölkerung Speckoniens und König Speckig nur noch glücklich sind, ist das eigentlich schön? Überlege, was daran gefährlich sein könnte.



- b) Für Profis: Ja, ja – die Pilze haben es in sich. Hippel spricht sogar von einem „Drogenproblem“ in Speckonien. Aber was sind „Drogen“ eigentlich genau? Und warum machen sie „abhängig“? Finde es heraus! Schau dazu ins HanisauLand-Lexikon und in den HanisauLand-Kalender und tausche dich dann mit den anderen in deiner Klasse dazu aus.

2. Viele Jugendliche fangen leider schon sehr früh an zu rauchen und werden dann oft auch „abhängig“ von den Zigaretten.

Dass sie damit anfangen, liegt meistens daran, dass sie am Anfang nicht „Nein“ sagen konnten! Überlege dir eine gute Antwort, warum du „Nein“ zu einer Zigarette sagen würdest und schreibe sie auf ein halbes Blatt Papier.

Hängt die Blätter alle an eine Papierwand. Überlegt euch eine Überschrift für eine Werbekampagne gegen das Rauchen.



Arbeitsblatt - Folge 68

Außenminister Egon macht sich Sorgen um die entführte Prinzessin Jutta und reist mit seiner Friedenstruppe ebenfalls nach Speckonien. In solchen Krisenzeiten ist der Außenminister besonders gefragt. Denn einer seiner Aufgaben ist es, sich für seine Landsleute einzusetzen, wenn sie im Ausland in Gefahr sind.



- Für Einsteiger: Was ist eigentlich genau „Außenpolitik“? Frage deine Eltern oder schau mal im HanisauLand-Lexikon nach!
- Für Spezialisten: Informiert euch auf der Seite www.kinder.diplo.de über die Aufgaben des Außenministers und sammelt sie gemeinsam in Stichpunkten an der Tafel.
- Profis aufgepasst! Jetzt kommt eine Internetralley:
Findet in Zweiergruppen zunächst im HanisauLand-Lexikon heraus, was ein „Botschafter“ oder eine „Botschafterin“ ist. Beschreibt das kurz. Sucht dann die Internetseite der „Juniorbotschafter“ und schreibt die Adresse auf. Welches Team als erstes die richtigen Lösungen gefunden hat, hat gewonnen!



Ein Botschafter/eine Botschafterin ist. . .



www.



Arbeitsblatt - Folge 69



Stell' dir vor, du bist Jutta und wirst gezwungen, die unsinnigen Forderungen der Brüder des blauen Pilzes zu unterschreiben! Zu Recht weigert Jutta sich. Daher wird sie allerdings auf einer Turmspitze gefesselt, damit ihr Mut „gekühlt“ wird. Tja, in den Widerstand zu gehen ist nicht immer einfach...

- a) Für Einsteiger: Weißt du, was „in den Widerstand gehen“ bedeutet? Versuch das mal mit eigenen Worten zu beschreiben!
- b) Für Spezialisten: Überlege mit deinem Nachbarn, wogegen ihr gerne in eurer Stadt oder in eurem Dorf „Widerstand“ leisten würdet und schreibt euch ein paar gute Gründe dazu auf. Tauscht eure Ideen in der Klasse aus!
- c) Für Profis: In der deutschen Geschichte gibt es eine sehr bekannte politische Widerstandsgruppe, sie hieß die „Weiße Rose“. Finde heraus, wogegen sie Widerstand geleistet hat und wer ihre Gründer waren! Du findest Informationen dazu auf der Seite www.liliputz.de und im HanisauLand-Lexikon.



Arbeitsblatt - Folge 70

Während Jutta sich erfolgreich aus der Burg befreit, diskutieren Bärbel und ihr Vizekanzler Rainer heftig über den Einsatz der Friedenstruppe!

Tja, trotz verschiedener Meinungen richtig „gut“ miteinander zu reden, ist manchmal aber auch ganz schön schwierig!



- a) Für Einsteiger: Überlege mal, was besonders wichtig ist, wenn du ein Gespräch mit jemandem führen möchtest, der nicht deiner Meinung ist. Schreibe dir Stichworte dazu auf.
- b) Für Spezialisten: Mach' eine kleine Übung mit deinem Sitznachbarn: Stell ihm oder ihr eine Frage, wie zum Beispiel: „Was machst du gerne in deiner Freizeit?“ und höre dann fünf Minuten nur zu oder frage nach. Nach fünf Minuten tauscht ihr die Rollen und du bekommst eine Frage gestellt. Tauscht euch anschließend in der Klasse darüber aus: Wie war das, nur zuzuhören? Und wie war es, nur von sich selbst zu erzählen?
- c) Für Profis: Wusstest du, dass man auch mit dem Körper „sprechen“ kann? Finde heraus, wie „Körpersprache“ funktioniert! Benutze dazu die Suchmaschinen www.blinde-kuh.de und www.frag-finn.de. Probiert es dann auch selbst mal aus: Einer/eine stellt sich vor die Klasse und denkt sich ein Gefühl aus, wie zum Beispiel „enttäuscht“ oder „überrascht“. Dann versucht der- oder diejenige dieses Gefühl mit dem Körper ohne Worte zu „zeigen“. Der Rest der Klasse muss raten, welches Gefühl das ist!



Arbeitsblatt - Folge 71

Oh je, die drei kleinen Bimu-Schweinchen haben sich schon wieder etwas Dummes ausgedacht: Einen Mobbclub.

- a) Für Einsteiger: Was bedeutet „Mobbing“ eigentlich? Frage mal deine Eltern oder finde es über das HanisauLand-Lexikon heraus!

Warum haben die drei Schweinchen mit ihrem Mobbclub keinen Erfolg?



- b) Für Spezialisten: Lest euch auf der Seite:

http://mobbing.seitenstark.de/index_k.asp unter „Ideen gegen Mobbing“, einige der Beiträge durch, die Kinder dort eingestellt haben.

Sprecht anschließend über das, was ihr gelesen habt, in der Klasse.

- c) Für Profis: Ergänze mit deinem Nachbarn folgenden Satz: Mobbing ist doof, weil. . . Schreibe die Antwort gut lesbar auf ein halbes Blatt Papier. Druckt Bilder von der Seite http://mobbing.seitenstark.de/index_k.asp aus und bastelt gemeinsam in der Klasse daraus eine „Anti-Mobbing“-Wandzeitung. Schließt dazu einen gemeinsamen „Pakt“: In unserer Klasse wird nicht gemobbt!

Tipp: Wenn du glaubst, dass du gemobbt wirst, sprich mit einem Erwachsenen darüber (mit deinen Eltern, einer Lehrerin oder einem Lehrer)! damit dir schnell geholfen werden kann. Hilf anderen Kindern, wenn du mitbekommst, dass sie gemobbt werden. Erzähle Erwachsenen davon!



Arbeitsblatt - Folge 72



1. In HanisauLand wird eine Staatsbank gegründet und die Kanzlerin Bärbel verspricht jede Menge „Zinsen“, wenn die HanisauLänder ihr Geld auf diese Bank bringen.
 - a) Für Einsteiger: Was bedeuten Zinsen eigentlich genau? Schau zunächst im HanisauLand-Lexikon nach, was „Zinsen“ eigentlich sind.
Hast du selbst schon ein Sparkonto auf der Bank? Dann frage deine Eltern doch mal, wie viel Zinsen du für dein Geld im Jahr bekommst oder gehe zur Bank und erkundige dich nach deinen Zinsen!
2. König Speckig kündigt im Fall seines Wahlsieges an, aus HanisauLand eine „absolutistische Monarchie“ zu machen.
 - b) Für Spezialisten: Ob das eine gute Idee ist? Versuche herauszufinden, was „absolutistische Monarchie“ bedeutet! Du kannst dazu im HanisauLand-Lexikon unter „Absolutismus“ und „Monarchie“ nachlesen.
Wie würde es dir gefallen, in einer „absolutistischen Monarchie“ zu leben? Sprecht darüber in der Klasse!
 - c) Für Profis: Gehe im HanisauLand-Spezial zum Lernspiel „EU-Politik“. Schau dir dort in dem Kapitel „Welche Länder gehören zur EU?“ an, welche Staatsformen die Länder der Europäischen Union haben und was sie bedeuten!




Arbeitsblatt - Folge 73

In HanisauLand hat die heiße Wahlkampfphase begonnen:

Der Kanzlerkandidat Rainer Renner versucht verzweifelt, eine gute Wahlrede zu schreiben und Kanzlerin Bärbel Breitfuß überlegt, ob sie das Geld der Pingus für ihren Wahlkampf annimmt.

- a) Für Einsteiger: Müssen Politiker im Wahlkampf etwa gegeneinander boxen, um die Wahl zu gewinnen? Versuche „Wahlkampf“ in eigenen Worten zu beschreiben!
- b) Für Spezialisten: Finde über die Suchmaschine www.blinde-kuh.de Beispiele, was Parteien und Kanzlerkandidaten im Wahlkampf alles so machen, um Stimmen zu bekommen. Tauscht euch darüber im Unterricht aus!

- c) Für Profis: Wahlkampfspiel 
- Bildet 3er oder 4er-Gruppen und denkt für Rainer Renner eine „zündende“ Wahlrede aus. Schreibt sie auf ein halbes Blatt Papier. Jede Gruppe liest dann ihre Rede vor und der Rest der Klasse schreibt sich „geheim“ Möhrenpunkte (1-5) für die Rede auf. Am Schluss wird gezählt, wie viele Möhrenpunkte jede Gruppe hat. Die Gruppe, die am meisten Möhrenpunkte bekommen hat, hat die wirkungsvollste Wahlrede geschrieben!



Aufgaben zu den Themenschwerpunkten

Thema „Religionen“

- Arbeitsblätter zum Thema „Religionen“ für die Grundschule (3. und 4. Klasse)
- Grundlage: Folge 66



✓ Lernziele zu den Aufgaben

- Wahrnehmung, dass es in Deutschland verschiedene Religionen und Glaubensrichtungen gibt
- Die fünf großen Weltreligionen und deren Anhänger oder Anhängerinnen benennen können
- Unterschiede der fünf großen Weltreligionen anhand von selbst recherchierten Beispielen kennenlernen
- Mit Hilfe von kindgerechten Internetseiten recherchieren und Informationen sammeln



Arbeitsblatt „Religionen“ (I)



Bei der Taufe von der kleinen Lotta (Folge 66) gibt es Probleme mit dem „richtigen“ Glauben. In HanisauLand gibt es auch einige verschiedene Religionen und Glaubensrichtungen: Die Hasen glauben an die „große Hasenmutter“, die Wildschweine an den „Goldenen Eber“, die Nilos an den „geflügelten Nilofanten“ und die Speckonier an die „lichte Fichte“.

Wie ist das denn eigentlich in Deutschland, gibt es hier auch Menschen, die verschiedenen Religionen angehören? Was denkst du?

Wähle eine der Antworten aus.

- Ja, in Deutschland gibt es Menschen mit verschiedenen Religionen und Glaubensrichtungen
- In Deutschland gibt es nur zwei verschiedene Religionen und Glaubensrichtungen.
- In Deutschland gibt es nur eine Religion für alle Menschen.



Arbeitsblatt „Religionen“ (II)

Es gibt fünf große Religionen in der Welt, daher werden sie auch „Weltreligionen“ genannt. Kennst du sie alle?

a) Schreibt zu zweit die Religionen auf, die euch einfallen. Zur Hilfe könnt ihr auch im Internet suchen, zum Beispiel mit der Suchmaschine www.blindekuh.de!



b) Wie nennt man die Anhänger und Anhängerinnen der fünf Weltreligionen?
Tipp: Im HanisauLand-Lexikon wirst du fündig!




Gruppenaufgabe „Religionen“

Eure Aufgabe ist es nun, noch mehr über die **fünf Weltreligionen** herauszufinden! Teilt eure Klasse dazu in fünf Gruppen auf.

a) Um Informationen zu der Religion zu finden, könnt ihr zum Beispiel in die Stadtbibliothek gehen oder im Internet suchen. Vielleicht gibt es auch eine Kirche, Moschee oder Synagoge in eurer Nähe, die ihr mit eurer Klasse besuchen könnt.

Gibt es unterschiedliche Religionszugehörigkeiten in eurer Klasse? Erzählt euch gegenseitig etwas über eure Religionen!

Die folgenden Fragen helfen euch bei der Suche. Ergänzt aber ruhig noch eigene Fragen!

Religion	
<i>Gibt es ein besonderes Fest in dieser Religion?</i>	
<i>Gibt es ein spezielles Buch oder eine besondere Schrift in dieser Religion?</i>	
<i>Wie wird Gott in dieser Religion beschrieben?</i>	
<i>In welchen Ländern gibt es viele Gläubige dieser Religion?</i>	
<i>Gibt es ein spezielles Haus, das zum Beten genutzt wird? Wie heißt es?</i>	
<i>(. . .) ?</i>	

b) Wenn ihr einige Informationen gefunden habt, setzt euch alle in einem Stuhlkreis zusammen. Stellt euch nun gegenseitig Fragen zu den Religionen und hört gut zu, was die anderen euch dazu zu erzählen haben!

Thema „Familienzeit“

- Arbeitsblätter zum Thema „Familienzeit“ für die Grundschule (3. und 4. Klasse)
- Grundlage: Folge 65



✓ Lernziele zu den Aufgaben

- Erste Sensibilisierung für das Thema Gleichberechtigung im Kontext Familie
- Wahrnehmung der Bedeutung von Zeit innerhalb der Familie
- Grundlegende Kenntnis zum Aufbau und Umsetzung einer Kinder-Radiosendung
- Andere Kinder oder außerschulische Personen in Kleingruppen befragen.
- Mit Hilfe von kindgerechten Internetseiten recherchieren und Informationen sammeln
- Kurze Texte themenbezogen ausdenken und selbständig schreiben



Gruppenaufgabe „Radiosendung“ (I)

In Folge 65 überlässt Jutta ihrem Mann Egon die Kinderbetreuung und kümmert sich um die Politik.

Vor noch gar nicht allzu langer Zeit, wäre das in Deutschland sehr ungewöhnlich gewesen. Früher sind oft nur die Väter arbeiten gegangen und die Mütter haben sich alleine um die Kinder gekümmert. Heute arbeiten häufig beide Elternteile und Vater und Mutter kümmern sich auch beide um ihre Kinder.

Aber wie viel Zeit bleibt für die Familie übrig, wenn die Eltern arbeiten? Und was machen Väter und Mütter mit ihren Kindern, wenn sie Zeit für die Familie haben? Was machst du selbst gerne, wenn du Zeit mit deiner Mutter oder deinem Vater oder beiden Eltern gemeinsam hast?

Spannende Fragen. . .



Macht zu dem Thema „Familienzeit“ eine **Radiosendung!**

- a) Zuerst müsst ihr einen tollen Namen für euer „Radio“ finden! Sammelt einige Vorschläge und stimmt dann gemeinsam ab.

- b) Da eine Radiosendung nur für die Ohren gemacht wird, braucht ihr auch 1-2 Aufnahmegeräte. Vielleicht gibt es welche an eurer Schule? Sonst fragt bei euren Eltern nach!



Gruppenaufgabe „Radiosendung“ (II)

- c) Jetzt geht es um den Inhalt, also die **Beiträge** für eure Sendung:
Was könnte interessant und spannend sein für das Thema?
Sammelt eure Ideen und entscheidet dann gemeinsam, welche Beiträge in eure Sendung kommen sollen!
- Idee 1: Befragt einen „Experten“ oder einer „Expertin“!
Dazu könnt ihr zum Beispiel herausfinden, wer im Rathaus für den Bereich „Familie“ zuständig ist und eine E-Mail mit Fragen dorthin schicken.



Natürlich könnt ihr aber auch eure eigenen Mütter und Väter befragen!
Oder ihr geht gemeinsam mit eurer Lehrerin/eurem Lehrer auf die Straße vor der Schule und macht dort eine kleine „Umfrage“ zu dem Thema „Familienzeit“.

Idee 2: Sucht Informationen zu dem Thema im Internet und schreibt selbst einen kurzen Beitrag dazu, den ihr dann sprechen könnt.

Idee 3: Sicher habt ihr auch schon eigene Erfahrungen zu dem Thema „Familienzeit“ gemacht! Welche Zeit mit der Familie ist für euch die schönste Zeit? Fehlt euch manchmal Zeit mit der Familie? Was ärgert oder freut euch? Befragt euch gegenseitig!

Überlegt auch, in welcher Reihenfolge die Beiträge im Radio laufen sollen.
Dann teilt euch in mehrere Gruppen für die Beiträge auf und: **Los geht's!**



Gruppenaufgabe „Radiosendung“ (III)

- d) Spielt euch eure fertigen Beiträge gegenseitig in der Klasse vor!
- e) Nun muss noch ein „Moderator“ oder eine „Moderatorin“ gefunden werden, der die Sendung begleitet, die Zuhörer und Zuhörerinnen begrüßt und ihnen sagt, was als nächstes zu hören ist. Ihr wisst nicht, wie das geht? Dann hört euch doch mal eine Kinder-Radiosendung an (zum Beispiel auch im Internet - siehe Beispiele unten!). Schreibt kurze Texte für die Moderation und lasst sie ein oder zwei Kinder aus eurer Klasse sprechen.
- f) Um nun eine richtige Radiosendung aus allen Beiträgen zu machen, müssen sie noch in der richtigen Reihenfolge zusammengefügt, das heißt in der Fachsprache „geschnitten“ werden. Das überlasst ihr am besten einem „Profi“, vielleicht gibt es eine Lehrerin oder einen Lehrer an eurer Schule, der sich damit auskennt.

Tipp: Wenn ihr keine Möglichkeiten habt, eine Radiosendung an eurer Schule zu machen, dann könnt ihr euch bei www.liliputz.de (nur für Klassen in NRW) bewerben. Dann kommt ein echter Radiomacher an eure Schule und macht mit euch eine Radiosendung, die dann auch auf der Liliputz-Seite zu hören ist!

Noch ein Tipp: Eure Radiosendung ist richtig toll geworden und ihr wollt sie gerne an einen echten Radiosender schicken, damit sie „gesendet“ wird? Dann schickt sie doch mal dem Kinderradio www.radijojo.de, dort können Kinder und Schulklassen mitmachen!

Ein letzter Tipp: Infos rund um`s Hören und das Radio findet ihr auf der Internetseite: www.radio108komma8.de

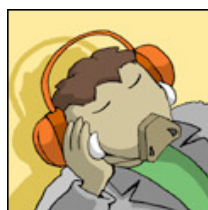


Illustration: Stefan Elling